

Handball – Prüfung Staatsexamen

(gültig ab Wintersemester 2014-2015 bis auf Widerruf)



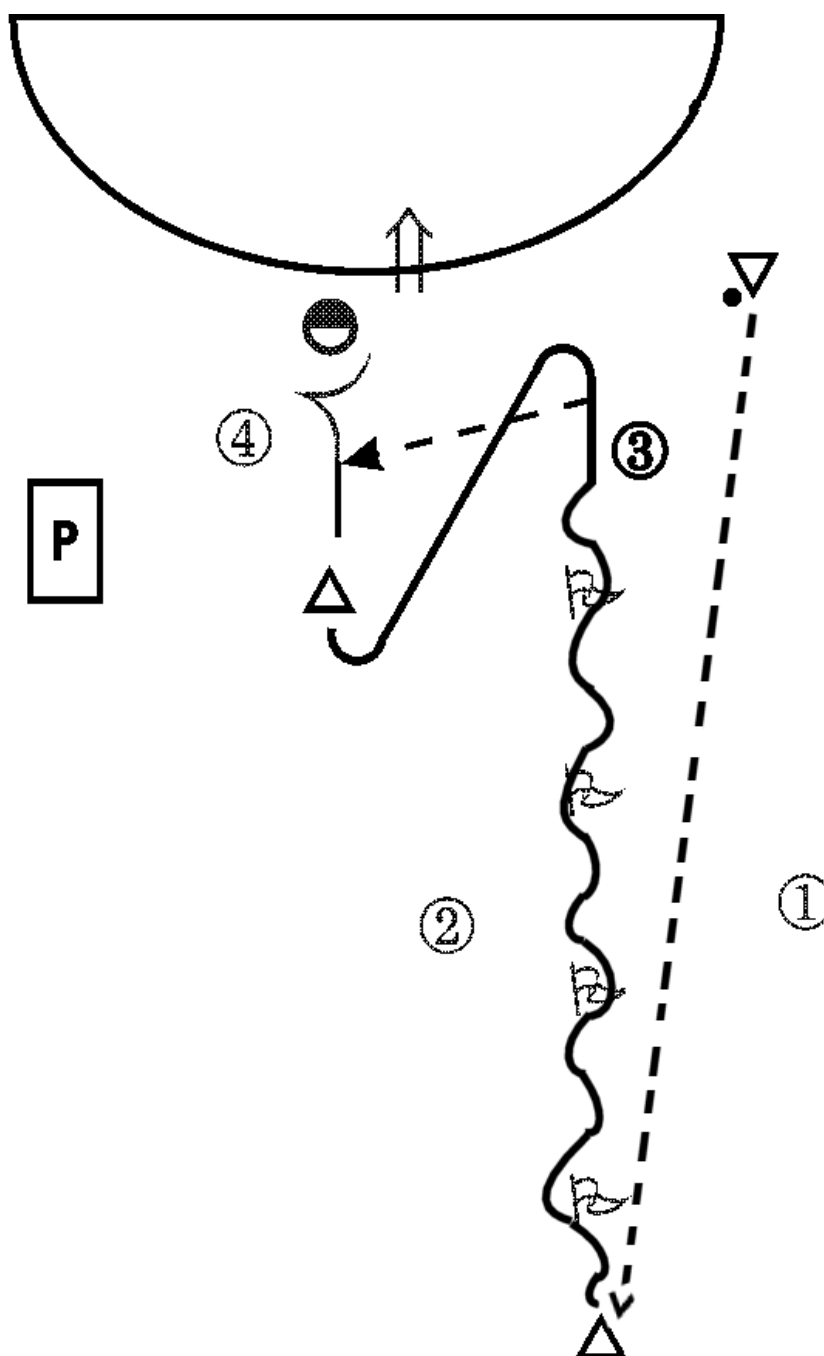
Institut für Sportwissenschaft
Sportzentrum Universität Augsburg

I Technik

Prüfungsübung 1: Technik-Komplexübung (GF alte LPO I und ALLE GF neue LPO I)

Kriterien:

1. Präziser Stemmwurf über ca. 20 m (gerade Flugbahn!) zum Partner
2. Slalomprennen (dynamisch, flüssig, mit Handwechsel)
3. Stoßbewegung (Blickkontakt zum Tor!) und Pass (kein Unterhand- bzw. Handgelenkspass) aus der Bewegung in den Lauf des Mittelspielers
4. Annahme des Balls im Sprung mit anschließendem 0-Schritt, Körpertäuschung vor einem passiven Gegenspieler und dynamischer Sprungwurf ohne Pellen auf das Tor



Handball Hauptfach – Staatsprüfung, gültig ab Wintersemester 2014-2015

Prüfungsübung 2: Gruppentaktische Maßnahme 3 (+2) : 3 (GF alte LPO I und GF neue LPO I vertieft studiert)

Gestaltung einer gruppentaktischen Maßnahme mit drei Angreifern (RR, RM, RL) gegen drei halbaktive Deckungsspieler (+ 2 neutrale Anspieler auf den Außenpositionen).

Pflichtelemente: Mindestens zwei gruppentaktische Maßnahmen (Kreuzen, Übergang, Einlaufen, Verlagern, Finten, Sperren) und spezifischer Torwurf (kreisnah!) eines beliebigen Spielers

Ablauf: Durchspielen des Balles ohne Stoßbewegung über alle Positionen – Durchspielen des Balles mit Druck auf die Abwehr über alle Positionen – Durchführung der gruppentaktischen Maßnahme mit dynamischem Abschluss

Kriterien: Sicheres, spezifisches Passen – sichere, spezifische Laufbewegungen – sichere Durchführung der gruppentaktischen Maßnahmen mit handballspezifischem Timing, Dynamik und deutlich erkennbarer Struktur – platzierter, spezifischer Torwurf aus einer echten Chance heraus

Durchführung: Dreimalige Durchführung mit Wechsel der 3 Rückraumpositionen, in allen 3 Versuchen werden alle 3 Rückraumspieler bewertet.

II Leistung

Ca. 2 x 15 min Wettkampfspiel, je eine Halbzeit im 6:0- bzw. 3:2:1-Abwehrverband), jeder muss auf 2 unterschiedlichen Positionen (Außen-/Kreisposition und Rückraumposition) spielen.

III Theorie

Neben den im Unterricht angesprochenen Aspekten hinsichtlich Methodik und Didaktik sind u. a. folgende Bücher für die Vorbereitung zur Prüfung hilfreich

Zu Technik und Taktik

Kolodziej, C. (2003). *Richtig Handball*. München: BLV Verlagsgesellschaft.

OPAC-Signatur: 99/ZY 2142 K81

Zu Bewegungsbeschreibungen

Trosse, H. D. (1988). *Handball*. Training, Technik, Taktik. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

OPAC-Signatur: 99/ZY 2142 T857 N4

Zu Methodik und Didaktik

Emrich, A. (1998). *Spielend Handball lernen in Schule und Verein*. Wiesbaden: Limpert.

OPAC-Signatur: 170/ZY 2142 E55(2)

Verantwortlich: Dr. Jürgen Hofmann, Dr. Martin Scholz,
Dr. Sandra Senner, Reinhold Weiher

Handball Hauptfach – Staatsprüfung, gültig ab Wintersemester 2014-2015

Rechtsgrundlage der Prüfung: KWMBL Nr. 13, 2009

a) vertieft studiertes Fach (Gymnasium)

4.1.1 Sportspiel I oder II

aus Basketball oder Fußball oder Handball oder Volleyball nach Wahl des Prüfungsteilnehmers

4.1.1.1 Leistungsprüfung

Spielleistung von ca. 2 x 15 Minuten. Grundsätzlich wird in Anlehnung an die internationalen Regeln gespielt. Die Prüfer können zur Sicherung des Prüfungserfolgs beurteilungsgerechte Situationen arrangieren. Als Bewertungskriterien werden die spielgerechte Anwendung der sportartspezifischen Techniken sowie das spielgerechte individual- und mannschaftstaktische Verhalten in Angriff und Abwehr herangezogen.

4.1.1.2 Demonstrationsprüfung

Demonstration von zwei Komplexübungen (von den Prüfern vorgegeben)

Wesentliche Bewertungskriterien sind:

- Bewegungspräzision (räumlich-zeitliche Übereinstimmung mit der Zieltechnik),
- Bewegungsrhythmus (dynamisch-zeitliche Übereinstimmung mit der Zieltechnik),
- gegebenenfalls situationsgerechtes taktisches Verhalten.

Die Leistung nach Nr. 4.1.1.1 wird zweifach, die Einzelleistungen nach Nr. 4.1.1.2 werden je einfach gewertet.

b) Unterrichtsfach (Realschule, Mittelschule, Grundschule)

3.1.1 Sportspiel I oder II

aus Basketball oder Fußball oder Handball oder Volleyball nach Wahl des Prüfungsteilnehmers

3.1.1.1 Leistungsprüfung

Spielleistung von ca. 2 x 15 Minuten. Grundsätzlich wird in Anlehnung an die internationalen Regeln gespielt. Die Prüfer können zur Sicherung des Prüfungserfolgs beurteilungsgerechte Situationen arrangieren. Als Bewertungskriterien werden die spielgerechte Anwendung der sportartspezifischen Techniken sowie das spielgerechte individual- und mannschaftstaktische Verhalten in Angriff und Abwehr herangezogen.

3.1.1.2 Demonstrationsprüfung

Demonstration einer Komplexübung (von den Prüfern vorgegeben)

Wesentliche Bewertungskriterien sind:

- Bewegungspräzision (räumlich-zeitliche Übereinstimmung mit der Zieltechnik),
- Bewegungsrhythmus (dynamisch-zeitliche Übereinstimmung mit der Zieltechnik),
- gegebenenfalls situationsgerechtes taktisches Verhalten.

Die Einzelleistung nach Nr. 3.1.1.1 wird zweifach, die Einzelleistung nach Nr. 3.1.1.2 wird einfach gewertet.